

URKUNDEN

- 541 1296 DEZEMBER 28, KREMS
 Herzog Albrecht I. von Österreich bestätigt die Rechte der Lederer in Krems.
 Original, Pergament, das Reitersiegel des Herzogs an Pergamentstreifen.
 LIT.: O. Brunner, Die Rechtsquellen der Städte Krems und Stein, FRA 3. Abt./1,
 Graz-Köln 1953, S. 7, Nr. 17.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 4a
- 542 1305 JUNI 24, WIEN
 Herzog Rudolf III. verleiht den Städten Krems und Stein Wiener Recht
 (Stadtrecht II).
 Pergament, Reitersiegel des Herzogs an grün-weißer Seidenschnur.
 LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 20, Nr. 21, II. — J. Strobl, Die Städte Krems
 und Stein im Mittelalter I, Krems 1881, S. 54, Nr. 5.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 8
- 543 1359 APRIL 11, KREMS
 Herzog Rudolf IV. verleiht der Stadt Krems einen Jahrmarkt zu St. Jakob
 mit achttägiger Freieung.
 Pergament, Siegel abgefallen.
 LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 40, Nr. 44. — Strobl 1, S. 62, Nr. 8.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 32
- 544 1383 JÄNNER 31, KREMS
 Bruder Johann von dem Berge, derzeit Prior, und der Konvent der Dominikaner
 zu Krems beurkunden, daß Jakob der Müllner bei dem Hölltor und Chunigunt
 seine Hausfrau ihrem Kloster $\frac{1}{2}$ Pfund Pf. Renten gegeben, wofür zu ihrem
 Gedächtnis ein Jahrtag abgehalten werden sollte (vgl. Kat. Nr. 563).
 Pergament, Siegel des Klosters und des Priors etwas beschädigt.
 LIT.: G. Hanika, Die Dominikaner in Krems von der Gründung bei zur Auf-
 hebung ihres Klosters, Diss. Wien 1969, S. 155.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 57
- 545 1396 AUGUST 26, WIEN
 Die Herzoge Wilhelm und Albrecht IV. von Österreich befehlen, daß alles
 Halleiner und Schellenberger Salz in Stein niedergelegt werden soll, ausge-
 nommen das nach Korneuburg bestimmte.
 Papier, kein Siegel, wohl Zweitschrift der herzoglichen Kanzlei für Krems.
 LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 54, Nr. 76. — Strobl 1, S. 68, Nr. 28.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 84
- 546 1396 AUGUST 30, WIEN
 Die Herzoge Wilhelm und Albrecht IV. von Österreich verlegen den Kremser
 Jahrmarkt von Jakobi auf Simon und Judas.
 Pergament, Siegel abgefallen.
 LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 55, Nr. 77. — Strobl, S. 68, Nr. 19.
Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 85

547 1453 MAI 11, WIEN

König Ladislaus entscheidet über eine Anzahl strittiger Punkte zwischen dem Rat und den Bürgern von Krems. Mehrmals wird angeführt, daß die Kremser Bürger sich zu ihren Beratungen im Kreuzgang des Dominikanerklosters versammeln sollen. Der Punkt 6 beinhaltet, daß das Haus des Ulrichs von Dachsberg zum Rathaus bestimmt sei.

Pergament, Siegel abgefallen.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 100, Nr. 78.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 312

548 1453 MAI 26, WIEN

König Ladislaus ändert das Wappen der Stadt Krems (vgl. Kat. Nr. 560).

Pergament, Siegel abgefallen.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 102, Nr. 179. — Strobl, Die Städte Krems und Stein im Mittelalter 3. Krems 1883, S. 6, Nr. 24.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 313

549 1453 MAI 28, WIEN

König Ladislaus verleiht den Städten Krems und Stein das Recht, mit rotem Wachs zu siegeln.

Pergament, Siegel an rot-grün-weißer Seidenschnur, teilweise zerstört.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 102, Nr. 180. — Strobl 3, S. 6, Nr. 25.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 314

550 1463 APRIL 1, WIENER NEUSTADT

Abb. 100

Kaiser Friedrich III. mehrt das Wappen der Städte Krems und Stein und regelt Wahl und Bestätigung des Bürgermeisters (vgl. Kat. Nr. 561).

Pergament, Siegel an roter Seidenschnur.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 124, Nr. 203. — Strobl 3, S. 7, Nr. 28.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 395

551 1463 JUNI 17, WIENER NEUSTADT

Kaiser Friedrich III. erlaubt den Städten Krems und Stein, eine Brücke über die Donau zu bauen.

Pergament, Siegel an roter Seidenschnur.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 128, Nr. 206. — Strobl 3, S. 10, Nr. 31.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 399

552 1487, VOR FEBRUAR 7

Aufzeichnung über die Wahl von Bürgermeister, Richter und Rat zu Krems. Aufgeschlagen ist die Seite mit der Ratswahl, wobei Hewttl 42, Wispewntner 35 und Plannkh 21 Stimmen erhielten und daher als neue Mitglieder in den Rat aufgenommen wurden.

Papierheft von 12 Seiten.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 142, Nr. 231. — Ausstellungskatalog Gotik in Niederösterreich. Wien 1959, S. 114, Nr. 360.

Stadtarchiv Krems

553 1487 APRIL 26, NÜRNBERG

Kaiser Friedrich III. beschränkt das Recht, das gemeinsame Wappen und Siegel zu gebrauchen allein auf Krems, solange sich Stein in fremden Händen befindet (vgl. Kat. Nr. 562).

Pergament, Siegel abgefallen.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 144, Nr. 232.

Stadtarchiv Krems, Urk. Nr. 507

553a 1493 JÄNNER 12, LINZ

Kaiser Friedrich III. inseriert und bestätigt die Privilegien der Stadt Krems (Pancharta).

14 Pergamentblätter, Goldbulle.

LIT.: Brunner, Rechtsquellen, S. 153, Nr. 255.

Stadtarchiv Krems

554 1716 MÄRZ 31, WIEN

Kaiser Karl VI. verleiht dem gewesenen Bürgermeister von Krems Oswald Jakob Mayreckh das Adelsdiplom.

LIT.: H. Rauscher, Kaiserlicher Rat Jakob Oswald Mayreck, in: Stein a. d. Donau, Heimatkundliche Beiträge, 1/1946.

Stadtarchiv Krems, Karton 30, Fasz. Nr. 98b

Bearbeitet von Ernst Englisch.

555 KALENDERTRIPTYCHON

Nürnberg, um 1460.

Holz, Kalender auf Pergamentblätter; geschlossener Zustand, H. 33 cm, Br. 38 cm.

Die Schauseite des Triptychons zeigt auf einem gerahmten Tafelbild den Nürnberger Stadtheiligen Sebaldus, die weibliche Figur verkörpert die hl. Ursula. Auftraggeber des Triptychons war die Nürnberger Familie Paumgartner, der kirchliche Festkalender wurde von einem handwerksmäßigen Kalendermacher hergestellt. Beim Wappen links handelt es sich um das des Sebald III. Paumgartner von Nürnberg, der vermählt war mit Ursula Wolf von Wolfsthal aus Augsburg, deren Wappen rechts wiedergegeben ist. Legat Heinrich Jungwirth.

LIT.: K. Ferrari d'Occhieppo, Das Kremser Kalendertriptychon in astronomisch-chronologischer Hinsicht, in: Mitt. Stadtarchiv Krems 3/1963, S. 13ff. — F. Schnelbögl, Zur Genealogie der Auftraggeber des Kremser Kalendertriptychons, in: Mitt. Stadtarchiv Krems 3/1963, S. 195.

Historisches Museum Krems, Inv.-Nr. Cc 120

Bearbeitet von Harry Kühnel.